

Wir haben bisher unsere Aufmerksamkeit den Berichten in der Braunschweiger Kompilation gewidmet, die die bekannten Versionen der Zweiten Fortsetzung erweitern. Diese Regel findet sich jedoch auch in der Chronik des Cosmas selbst. In diesem Rahmen verdient der Bericht über den Tod des ersten böhmischen Königs Vratislav II. im Jahr 1092 Beachtung, der durch den Auszug aus St. Blasius mit Informationen über die Bestattung des Monarchen auf dem Wyschehrad ergänzt wird, während die Chronik des Cosmas darüber schweigt. Dagegen findet das Grab des Königs in der Kirche auf dem Wyschehrad bei Přibík Pulkava von Radenín Erwähnung.

Cronica Boemorum auct. canonico S. Blasii Brunsvicensis (wie Anm. 8) S. 39 Z. 40–42:

Hic *Wratislaus* primus rex Boemie obiit XIX. Kal. Febr. anno Domini MXCII. Et in metropoli Wissegrad Boemie monasterio suo, quod ipse fundaverat, canonicis instauraverat, cum honore regio est sepultus.

Cosmae Pragensis Chronica Boemorum 2,49f. (wie Anm. 40) S. 156f.:

Anno dominice incarnationis MLXXXII ... Interea sinister rumor nostras diverberat aures regem *Wratislaum* XVIII. kal. Februarii migrasse ad Christum.

Przibiconis de Radenin dicti Pulkavae Chronicon Bohemiae (wie Anm. 53) S. 61:

Anno Domini MXCII industriosissimus *Wratislaus* ... vocatus a Domino mortem subiit et in Wyssegradensi sue fundacionis ecclesia secundum morem regum sepelitur.

Dies wirft die Frage auf, ob das Phänomen, das wir bei den Einträgen zu den Jahren 1140–1278 beobachtet haben, etwa auch für die Auszüge aus der Chronik des Cosmas selbst gilt, ob der Kanoniker des St. Blasius-Kapitels sich also nicht nur auf eine erweiterte Fassung der Zweiten Fortsetzung des Cosmas stützte, sondern auch auf eine angereicherte – heute unbekannte – Fassung der Chronik der Böhmen des Cosmas, die auch Přibík Pulkava von Radenín zur Verfügung stand. Nicht nur in der Erwähnung von Vratislavs Grab auf dem Wyschehrad könnte ein Hinweis darauf liegen. Der Braunschweiger Auszug und die Pulkava-Chronik überschneiden sich – anders als die bekannten Fassungen der Chronik des Cosmas – zugleich in der bereits erwähnten ausdrücklichen Feststellung, dass der „mährische König“ Svatopluk auch in Polen geherrscht habe.